

Inhalt

- 1. Einleitung | 9**
 - 1.1 Fragestellung | 9
 - 1.2 Forschungsstand | 17
 - 1.3 Auswahl der Theatertexte | 25
 - 1.4 Methodisches Vorgehen und Gliederung | 31

- 2. Debatten zum Sozialen im Theater der Jahrtausendwende | 37**
 - 2.1 Die postdramatische Inszenierung des ‚Realen‘ | 39
 - 2.2 Die ‚realistische‘ Dramatisierung der Wirklichkeit | 55

- 3. Arbeit und Familie in der Tradition des sozialen Dramas | 71**
 - 3.1 Bürgerliches Trauerspiel | 76
 - 3.2 Drama des Sturm und Drang | 85
 - 3.3 Drama des Naturalismus | 98
 - 3.4 Drama des Expressionismus | 110
 - 3.5 Kritisches Volksstück im 20. Jahrhundert | 116
 - 3.6 Arbeit und Familie in der Dramatik seit den 1990er Jahren | 126

- 4. Das Individuum und das Soziale in Zeitdiagnosen | 145**
 - 4.1 Klassiker der Individualisierungsthese | 148
 - 4.2 Signaturen der Individualisierung um die Jahrtausendwende | 159
 - 4.2.1 Kreative Konstruktionen individueller Lebensstile | 159
 - 4.2.2 Der flexible Mensch in Zeit und Raum | 172
 - 4.2.3 Die unternehmerische Erschaffung des Selbst | 177

- 5. Arbeit im Theatertext | 187**
- 5.1 Arbeit als Spiel: Moritz Rinke's *Republik Vineta* | 188
- 5.1.1 Poetik des Komischen | 194
- 5.1.2 Auserwählte Führungskräfte | 211
- 5.1.3 Vineta – Insel und Projekt | 221
- 5.2 Arbeit als Zustand: Falk Richters *Unter Eis* | 234
- 5.2.1 Dramaturgie der Gegenstimme | 239
- 5.2.2 Die Omnipräsenz der Arbeit | 251
- 5.2.3 Der Fall des überflüssigen Ichs | 258
- 5.3 Arbeitsbeziehungen in Ausschnitten:
John von Düffels *Elite 1.1* | 265
- 5.3.1 Dramaturgie des Ausschnitts | 271
- 5.3.2 Raum- und Zeiterfahrungen der mobilen Elite | 283
- 5.3.3 Körper im Zeichen des (Nicht-)Erfolgs | 298
- 5.4 Arbeit als Selbstperformance:
Kathrin Röggles *wir schlafen nicht* | 306
- 5.4.1 Ästhetik des Dokumentarischen | 308
- 5.4.2 Die „peer group“ der Unternehmensberater | 315
- 5.4.3 Das Zeitmanagement von Arbeitsjunkies
und seine Folgen | 320
- 5.5 Arbeitssubjekte im theoretischen Theater: René Polleschs
Insourcing des Zuhause. Menschen in Scheiss-Hotels | 335
- 5.5.1 Polleschs Antitheatertexte | 336
- 5.5.2 Die Theatralisierung von Theorie im Text | 342
- 5.5.3 Arbeit an sich: Unternehmerische und künstlerische
Potenziale des Individuums | 355
- 5.5.4 Wohnräume, Arbeitsräume, Geschlechterräume | 365
- 6. Familie im Theatertext | 381**
- 6.1 Familie auf dem Stationenweg: Lukas Bärfuss' *Die sexuellen
Neurosen unserer Eltern* | 381
- 6.1.1 Dramaturgie des ‚einfachen‘ Problemstücks | 385
- 6.1.2 Die bürgerliche Familienordnung und
ihre Überschreitung | 402
- 6.1.3 Körper und Sexualität | 410

- 6.2 Familiäre (Gewalt-)Rituale:
 - Marius von Mayenburgs *Turista* | 419
 - 6.2.1 Die künstliche Sprache der Zerstörung | 422
 - 6.2.2 Familienrituale und Familienordnung | 430
- 6.3 Familie als Sprachspiel: Martin Heckmanns' *Kränk* | 435
 - 6.3.1 Sprache in Bewegung | 436
 - 6.3.2 Der Generationenkonflikt als Sprachkonflikt | 442
 - 6.3.3 Familienordnung und Ökonomie | 446

- 7. Abschließendes** | 453

- 8. Dank** | 459

- 9. Literatur** | 461

